



**Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.10.2025 um 19:30
Uhr in den Malteser-Containern, Gartenstraße**

anwesend:

Ortsbürgermeister Helmut Lussi als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

Dr. Friederike Maaßen, Katharina Kläsgen, Angela Hupperich, David Kläsgen, Björn Hupperich, Hans-Peter Diel, Helmut Nagelschmidt, Johannes Hoffmann

entschuldigt fehlten:

Dagmar Hoffmann, Dirk Zalfen, Aaron Michels, Niklas Michels

die Gäste:

Olaf Oldenburg, Anton Weiler (Forstamt Adenau)

Um 19:30 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden war. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Gäste sowie ca. 5 Bürger und Bürgerinnen.

TOP 1

Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Die Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung wurde schon vor der Sitzung ohne Einwände vorgenommen.

TOP 2

Aufstellung, Beratung, Genehmigung und Durchführung der Forstwirtschaftspläne 2026

Olaf Oldenburg stellt die Forstwirtschaftspläne für 2026 vor. Er führt aus, dass es im Forst der Gemeinde Schuld keine Probleme gibt. Der Forsthaushalt von 2025 wird mit einem vrs. Plus von 19.000 € abschließen. Dies liegt über dem Plan von 2025. Ein positives Endergebnis, auch wenn es größtenteils durch Fördermittel für den klimaangepassten Wald erzielt wird, ist für den Forst in Schuld sehr gut, weil der Forst hier zu 96 % eine Hanglage hat, wobei 76 % als sehr steil einzustufen sind.

Der Jahresplan 2026 sieht einen Ertrag von 77.612 € vor, der insbesondere durch die Produktion von 855 fm Holz und den Verkauf von 701 fm Holz (44.262 €) sowie die Fördermittel für klimaangepasstes Forstmanagement (29.350 €) erzielt wird. Für Brennholz (pro fm) gelten in diesem Jahr folgende Preise zzgl. MwSt.: 73 € für Brennholz, 45 € für Polterholz, 17 € für Kronenholz. Für Bestellungen kann der Revierförster kontaktiert werden. Eine Info hierzu wird in den Adenauer Nachrichten und im Schaukasten veröffentlicht werden.

Der Jahresplan 2026 kalkuliert mit einem Aufwand von 66.191 €, der insbesondere für die Produktion des Brennholzes (28.741 €), für den Revierdienst (19.100 €), Naturschutz (4.600 €), Verkehrssicherungsmaßnahmen (3.200 €) sowie den Hochwasserschutz in Form von Rigolen (6.000 €) sowie Beträge für Kommunen (4.490 €) aufgewendet werden muss. Der Wasserrückhalt im Wald ist essenziell für einen nachhaltigen Hochwasserschutz. Rigolen werden durch handbreite Gräben hergestellt, die mit Krotzen aufgefüllt und einer Feinschicht abgeschlossen werden. Sie kosten in Eigenleistung wenige hundert Euro und können viel Regenwasser zurückhalten.

Olaf Oldenburg plant folgende Maßnahmen im Forst:

- „In der Denn“, Schulds wertvollstem Wald im Ommelbachtal, Pflege des Bestandes und Produktion von Buchen und Douglasien
- im Wald bei Sierscheid/Harscheid, Pflege für die Fichte und Douglasie
- „In Bellesheck“, Schulds Wald in Richtung Sierscheid, Pflege für Fichte, Douglasie und Kiefer
- „Am Locherberg“, Schulds Wald in Richtung Harscheid, Pflege für Kiefer
- im Wald in der Nähe der Münstereifeler Str. Beseitigung des Windbruchs und Pflege der Douglasie

Olaf Oldenburg strebt einen Gewinn von 11.421 € an. Seine Philosophie ist es, den Wald klimaangepasst und vielfältig aufzustellen, sodass sein Wert erhöht wird und er für die nächsten Generationen lebenswert bleibt. Die Fichte soll nachhaltig im Bestand erhalten bleiben. Auf klimaangepasste Bäume wie den Spitzahorn, die Winterlinde, die Hainbuche und die Elsbeere werden gesetzt, damit der Wald als Erholungsraum für die Bürgerinnen und Bürger sowie Highlight für Wandertouristinnen und Wandertouristen erhalten bleibt.

Beschlussfassung:

Die Ortsgemeinde Schuld beschließt, die Forstwirtschaftspläne 2026 nach den Planungen des Revierförsters, Olaf Oldenburg, zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis TOP 2:	9	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltungen

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Nachtrag Prüfstatiker, Neubau der Domhofbrücke

Der Ortsbürgermeister führt aus, dass für den Neubau der Stützmauer im Domhof der Auftrag für statische Ingenieurleistungen erweitert werden muss. Nachdem geologische Untersuchungen festgestellt haben, dass zur Stabilisierung des Hanges eine Stützmauer errichtet werden muss, mussten auch weitere statische Leistungen eines Prüfstatikers erbracht werden, u. a. für die zusätzlichen Bohrpfähle und Stützanker. Den Auftrag für die Erbringung der Prüfstatik hat das Ingenieurbüro Rico Harzer, Betzdorf, erhalten. Sie haben nun ein Nachtragsangebot für die zusätzlichen ingenieurtechnischen Arbeiten in Höhe von **12.362, 62 € brutto** abgegeben.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die zusätzlichen ingenieurtechnischen Leistungen der Prüfstatik an das Ingenieurbüro Rico Harzer, Betzdorf, in Höhe von **12.362,62 € brutto** zu vergeben.

Abstimmungsergebnis TOP 3:	9	<i>Ja-Stimmen</i>
	0	<i>Nein-Stimmen</i>
	0	<i>Enthaltungen</i>

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung einer Wasserhaushaltsbilanz im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf Röllesheck“

Helmut Nagelschmidt, David Kläsgen und Katharina Kläsgen verlassen aufgrund eines Sonderinteresses den Rat und wechseln in den Zuschauerraum. Der Ortsbürgermeister erläutert die Sachlage: In der letzten Ratssitzung wurde der Auftrag für die Erstellung einer Wasserhaushaltsbilanz im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf Röllesheck“ nicht vergeben, da dem Rat unklar war, ob beide Bieter aufgrund des hohen Preisunterschieds ihrer Angebote die gleichen Leistungen angeboten haben. Während das Ingenieurbüro IBS die Erstellung der Wasserhaushaltsbilanz für **827,05 € brutto** angeboten hatte, hatte Bieter 2 die Leistung für 3.686,02 € brutto offeriert. Dieser hohe Preisunterschied hatte den Gemeinderat stutzig gemacht. Der Gemeinderat hat mittlerweile mit Sandra Kämmerling und Siegfried Justen vom Bauamt der VG Adenau gesprochen. Sie haben bestätigt, dass beide Bieter die gleichen Leistungen angeboten haben.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erstellung der Wasserhaushaltsbilanz im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf Röllesheck“ an das Ingenieurbüro IBS-Ingenieure für **827,05 € brutto** zu vergeben.

Anmerkung: Das Angebot ist von der VG Adenau geprüft und als auskömmlich deklariert worden.

Abstimmungsergebnis TOP 4:	5	<i>Ja-Stimmen</i>
	0	<i>Nein-Stimmen</i>
	1	<i>Enthaltungen</i>
	3	<i>Sonderinteresse</i>

TOP 5

Informationen der Verwaltung und Bürgerfragestunde

▪ Lärmschutzgutachten „Uferpark“:

Das Lärmschutzgutachten liegt der Ortsgemeinde vor. Sehr wahrscheinlich müssen die Nutzungszeiten des Kleinspielfeld eingeschränkt werden. Details müssen noch geklärt werden.

▪ Beete für die Ahrstraße:

Die Ortsgemeinde wird zeitnah einen Vor-Ort-Termin mit Floristik Flammersheim ausmachen, um die Gestaltung der Beete zu besprechen.

- **Termin mit Westnetz:**

Herr Sauer befindet sich momentan noch in Urlaub. Nachdem er zurück ist, wird sich die Ortsgemeinde um einen Vor-Ort-Termin mit ihm bemühen, um die offenen Baustellen zu klären.

- **Sankt Martinszug am 07.11.2025:**

Am 07.11.2025 findet der Sankt Martinszug in Schuld statt. Er zieht diesmal von der Kirche über die Hauptstraße, Domhofstraße, den Stausten und die Schulstraße zum Martinsfeuer am Kreisel. Nach dem Martinsfeuer geht es über die Ahrstraße, die Martinsstraße und den Ahrweg ins Feuerwehrgerätehaus. Hier ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt und es findet auch wieder eine Verlosung, zum letzten Mal mit einem Hubschrauberrundflug als Hauptpreis, statt.

- **Bebauungsplan „Uferpark“**

Die VG Adenau hat den Bebauungsplan „Uferpark“ öffentlich ausgelegt. Alle Behörden wurden darüber hinaus am Bebauungsplanverfahren beteiligt. Die Ausschreibung für einen Flächenplaner befindet sich in Vorbereitung.

- **Wiederaufbau Dorfgemeinschaftshaus (DGH) & Haus Schäfer:**

Im November soll ein Termin mit den Fördergebern stattfinden, um Details der Förderung zu klären.

Die Sitzung endet um 20:30 Uhr.

Helmut Lussi
(Vorsitzender)

Katharina Kläsgen
(2. Beigeordnete/Protokollantin)